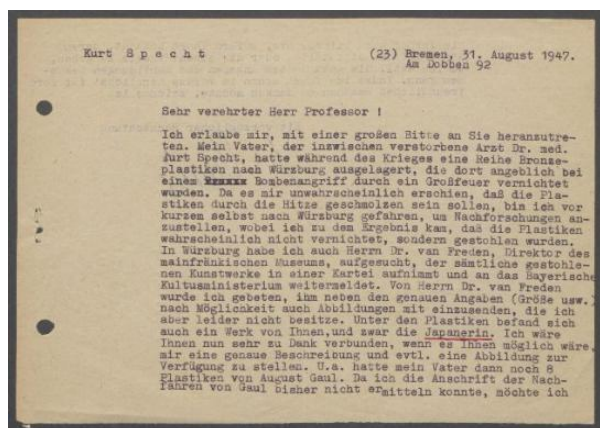


**Sammlungsbereich**

Korrespondenzen

**Korrespondenzpartner**

Georg Kolbe

Kurt Specht

**Datierung**

31.08.1947–15.09.1947

**Umfang**2 Briefe, 2 Blatt masch., davon 1  
Durchschlag**Erwerbung**

Nachlass Georg Kolbe

**Inventarnummer**

GK.400

**Datensatz in Kalliope**

1512572

**Rechte**

Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Zum Verbleib der Kunstsammlung seines verstorbenen Vaters Dr. med. Kurt Specht, insbesondere zum Verbleib der Bronze "Japanerin" von 1911 von Georg Kolbe und zu acht Plastiken August Gauls. Specht erwähnt Dr. van Freden, den Direktor des Mainfränkischen Museums in Würzburg. Dieser habe eine Liste sämtlicher im Krieg gestohlener Kunstwerke angefertigt und an das Bayerische Kultusministerium weitergeleitet.

